

# Wehrversammlung der FF Köflach

Hauptbrandinspektor Scherz wiedergewählt – Löschmeister Robert Strini wurde Oberbrandinspektor

Am 22. November dieses Jahres führte die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Köflach ihre Wehrversammlung im Saale des Rüsthauses durch. Dabei konnte der Wehrkommandant ABI Gustav Scherz in Vertretung des Bezirksfeuerwehrkommandanten und Landesbranddirektors Karl Strablegg Brandrat Erwin Draxler begrüßen. Ein weiterer Willkommensgruß galt dem Bürgermeister der Stadt Köflach, Werner Skrabitz, dem Ehren-Landesfeuerwehrarzt OSR Dr. Otto Koren, dem Ehrenbürger der Stadt Köflach EHBI OSchR Hermann Daum, Bezirksschriftführer a. D. EABI Karl Kriehuber, EHBI Bezirksehrenmitglied Rudolf Reif, den Ehrenbrandmeistern Adolf Seewald und Erich Lienhart sowie dem Feuerwehrkurat Mag. Dr. Gerhard Krisper.

Nach Feststellung der Beschlußfähigkeit, einem ehrenden Gedenken der verstorbenen Kameraden sowie dem Verzicht auf die Verlesung des Protokolls der letzten Wehrversammlung erbrachte der Wehrkommandant seinen Bericht.

ABI Scherz ging dabei mehr auf das Geschehen in der Zeit seiner fünfjährigen Funktionsperiode bzw. auf die Tätigkeit seit seiner Wahl im Juni 1985, wo er als Nachfolger von HBI Franz Reinbacher als Kommandant gewählt wurde, ein. An der Spitze seiner Ausführungen stand natürlich die Schaffung des neuen Rüsthauses, welches trotz mancher Schwierigkeiten zufriedenstellend und als funktionsfähiger Nutzbau errichtet wurde. Dies mit einem Kostenaufwand von mehr als fünf Millionen Schilling und einem Aufwand von etwa einer Millionen Schilling für verschiedene Sonderausstattungen bei der Einrichtung des Hauses. In diesem Zusammenhang dankte der Wehrkommandant allen daran beteiligten Stellen wie Gemeinde, Bezirk, Land und Bund, den Geldinstituten und letztlich auch den Patinnen und der Bevölkerung der Stadt für die großzügige Unterstützung.

Einen breiten Raum nahm auch die Aufzählung der zahlreichen Anschaffungen wie Fahrzeuge, Funkempfänger, Atemschutzgeräte, Regenschutzjacken, Helme, Sicherheitsstiefel und dergleichen mehr ein, was einen Gesamtbetrag von mehr als drei Millionen Schilling an Eigenleistungen erforderte. Dazu kommen noch eine Reihe von Zuwendungen aus Mitteln der Gemeinde und des Landes. In diesem Zusammenhang verabsäumte es der Wehrkommandant nicht, die jährliche Zuwendung der Stadtgemeinde Köflach, die derzeit bei einem Stand von 660 000 Schilling hält, zu erwähnen und dafür zu danken.

Viele gemeinsame Anstrengungen waren in den letzten Jahren notwendig, um der Wehr Köflach diese Schlagkraft zu verleihen, über die sie heute verfügt. Da sind außer den genannten Zuwendungen auch die aktive Mitarbeit der Feuerwehrmänner, das Bereitsein den anderen zu helfen und, wenn Not am Mann ist, da zu sein – dafür hatte der Wehrkommandant besonderes Lob und herzlichen Dank ausgesprochen. Eine Dankadresse ging auch an das Bezirks- bzw. Landesfeuerwehrkommando für die gute Zusammenarbeit und die jeweilige Unterstützung der verschiedensten Vorhaben.

Zusammenfassend meinte der Wehrkommandant, er sei stolz auf „seine“ Feuerwehr, auf die Feuerwehr der Stadt Köflach. Und dieses „Stolzsein“ fundiere auf einer gesunden Basis, nämlich der Bevölkerung der Stadt Köflach, die ebenfalls die Aktivitäten und das Wirken „ihrer“ Wehr schätzt.

Abschließend gewährte der Wehrkommandant noch einen Blick in die Zukunft, wo man plant einen Garagenzubau zum Rüsthaus zu machen, wo der Wunsch des Besitzes eines Einsatz-Vorausfahrzeuges besteht, wo Wünsche zur noch besseren und flexibleren Ausbildung der Mannschaft ins Auge gefaßt sind und wo man sich langsam mit dem Gedanken der Anschaffung eines neuen Tankwagens anfreunden wird müssen.

Mit einem „Gut Heil!“ und der Versicherung, sich der Wahl für weitere fünf Jahre des Kommandantendaseins zu stellen bedankte ABI Scherz seine Ausführungen.

Auf den Bericht des Wehrkommandanten erfolgten die Berichte der einzelnen Ämterführer, so jener des Gerätewartes Lm Robert Strini, des Fahrzeugwartes OBm Oskar Seidl, des Atemschutzwartes HFM Peter Pauritsch, des Jugendwartes Lm Alois Strini, des Funkwartes OFm Andreas Kurz, des Kassiers EHBm Karl Gietler, der von einem beruhigenden Kassenstand berichten konnte, der beiden Kassenprüfer, für die OFm Karl Hackl sprach und den Antrag auf Entlastung des Kassiers stellte (einstimmige Annahme) und letztlich der Bericht des Schriftführers Bm Anton Pick, aus dessen Bericht hervorging, daß bei 1284 Tätigkeiten, ausgeführt von 2082 Mann, eine Anzahl von 19 433 Stunden geleistet wurden und daß im Berichtszeitraum 426 Ausrückungen und 357 technische Einsätze getätigt wurden. Anschließend erfolgte noch die Neuwahl der beiden Kassenprüfer, dafür wurden nominiert Lm Josef Bauer und OLM Franz Krebl (einstimmige Annahme).

Wehrkommandant ABI Gustav Scherz dankte den Ämterführern für ihre durchwegs positiven Berichte und vor allem für ihre aktive Tätigkeit. Zum Abschluß des ersten Teiles der Wehrversammlung erfolgte noch die Beförderung des OFm Ronald Scherz zum Feuerwehrtechniker sowie die Angelobung von Hans-Peter Tscheppe und Kurat Mag. Dr. Krisper zum Feuerwehrmann.

Nach einer kurzen Pause erfolgte der zweite Teil der Wehrversammlung, welcher der Neuwahl des Wehrkommandanten und seines Stellvertreters galt. Das Ergebnis von 43 wahlberechtigten Stimmen waren 38 für die Wiederwahl des Wehrkommandanten ABI Gustav Scherz abgegeben worden. Bei der Wahl des Stellvertreters wurden nach Stimmengleichheit im ersten Wahlgang in einer weiteren Wahl mit 21 Stimmen für Lm Robert Strini als Wehrkommandantstellvertreter entschieden. OBI Josef Bohmann erhielt 19 Stimmen. Drei Stimmhaltungen. Der Vorsitzende der Wahlkommission, HBm Josef Strini, gratulierte den Gewählten und übergab dem alten und neuen Wehrkommandanten den Vorsitz. Dieser würdigte in kurzen Worten die Verdienste des bisherigen Kommandantenstellvertreters OBI Josef Bohmann und ließ über den gestellten Antrag, Bohmann zum Ehren-Hauptbrandinspektor zu ernennen, abstimmen – einstimmige Annahme. OBI Bohmann brachte zum Ausdruck, daß er weiterhin „aktiv“ in der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Köflach mitwirken will und verzichtete auf die Ernennung zu einem Ehrendienstgrad.

Brandrat Erwin Draxler kam in seiner Grußbotschaft kurz auf die vorangegangene Wahl zu sprechen, gratulierte den neu- bzw. wiedergewählten Funktionären und appellierte an alle Feuerwehrkameraden der Wehr Köflach, daß sie auch wie bisher zusammenhalten mögen. Ein besonderes Dankeschön entbot Draxler dem bisherigen Kommandantstellvertreter OBI Josef Bohmann für seine Tätigkeit und seinen persönlichen Einsatz in der Freiwilligen Feuerwehr Köflach. Nicht ungehört waren auch die Berichte der einzelnen Funktionsträger. An dieser Stelle gab Draxler seiner Freude darüber Ausdruck, daß das gewonnene Bild über die Freiwillige Feuerwehr Köflach ein sehr wohlgefalliges und abgerundetes sei und jedermann von der großen Aktivität und dem kameradschaftlichen Zusammenhalt überzeuge. Abschließend übermittelte BR Erwin Draxler noch die Grüße des Bezirksfeuerwehrkommandanten LBD Karl Strablegg.

Bürgermeister Werner Skrabitz kam ebenfalls auf die Wahl zu sprechen, aber auch auf die Berichterstattung der einzelnen

Funktionsträger und meinte in seiner Grußbotschaft, daß er stolz auf die Wehr der Stadt sei und nicht nur er, sondern auch die Damen und Herren des Gemeinderates. Skrabitz vertrat hier die Meinung, daß diese Tätigkeit der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt in Schillingen nicht abzugelten sei, da sie von so enormem Umfange, von einem ebensolchen Einsatzwillen und einer Begeisterung bestehe, wie man sie kaum irgendwo findet.

Auch der Herr Bürgermeister lenkte seine Blicke ein wenig in die Zukunft und sprach von der Errichtung eines FF-Stützpunktes in Piber, der 1993 fertiggestellt sein soll, sowie auf die Budgetplanung für das kommende Jahr, welches seitens der Gemeinde für die Feuerwehr der Stadt ein sehr positives sein möge. In weiterer Folge würdigte Skrabitz auch die überregionalen Arbeiten und Aktivitäten der Wehr, die nicht nur bereit ist im Ernstfall im Bereich der Stadt Köflach, sondern auch, wenn es erforderlich ist, im ganzen Bezirk wertvolle Hilfe leistet.

Nicht unerwähnt ließ der Bürgermeister den Ausgang der Wahl einerseits, sowie die Abwahl des bisherigen Kommandantenstellvertreters, für dessen Einsatzfreudigkeit und beispiellose Aktivitäten durch viele Jahre hindurch er OBI Bohmann seinen herzlichsten Dank aussprach und besonders die menschliche Stärke eines Herrn Bohmann hervorhob, der trotz der Überstimmung durch die junge Generation seinen Dienst an der Öffentlichkeit weiterführen will. Im Zusammenhang mit dem Begriff „Stärke“ meinte das Stadtoberhaupt, daß dies etwas sei, was wir alle brauchen, wenn es darum geht, den Menschen zu helfen.

Mit einem nochmaligen „Dankeschön“ und einem „Gut Heil!“ beschloß Bürgermeister Werner Skrabitz seine vom Herzen kommenden und ehrlich gemeinten Worte.

Wehrkommandant ABI Gustav Scherz dankte abschließend allen Sprechern für ihre Grußbotschaft, OBI Bohmann für seine jahrzehntelange Arbeit in der Freiwilligen Feuerwehr, den Funktionären für ihre nicht immer leichte Tätigkeit und den Männern der Wehr von der Jugend bis hin zu den Ehrendienstgraden für ihren einmütigen Einsatz zum Wohle der Allgemeinheit. Der Wehrhauptmann schloß mit der Bitte, auch in Zukunft an einem Strang zu ziehen, Unstimmigkeiten zu vergessen und nur mehr zum Wohle der Gemeinschaft und der in Not geratenen Menschen da zu sein.